

Mentoriat widerrufen?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. Januar 2018 12:17

Ergänzend zu O.Meier, dem ich (wie so oft) inhaltlich voll zustimme:

Auch für didaktische Lücken bist nicht Du, sondern das Seminar verantwortlich (Zumindest offiziell, die wissen ja alles am allerallerbesten).

Deine Aufgabe als Mentor ist, dem Referendar zu helfen, sich im Schulalltag und in der Praxis zu Recht zu finden, und in den Lehrproben Deine Sicht der Dinge darzulegen, auf die sowieso niemand Wert legt. Mehr nicht. Hat schon seinen Grund, dass es dafür wenig bis keine Entlastung gibt.

Und ganz ehrlich: Ich helfe meinem Referendar gern in allen Bereichen, auch im didaktischen Teil, denn die Alltagsdidaktik und -[Pädagogik](#) unterscheidet sich von der Seminaransicht dann doch "geringfügig". Wenn er aber FACHLICHE Lücken hätte, die er auch nicht fähig ist, selbst aufzufüllen, würd' ich ihm was husten.

EDIT: Jetzt hätte ich das entscheidende fast vergessen: Ich würde dem Schulleiter mitteilen, dass ich bei Weiterführung des Mentorats natürlich den Referendar entsprechend meiner Aufgabe unterstützen würde, allerdings aufgrund der persönlichen Situation und der anderen beruflichen Belastungen nicht zu irgendwelcher zusätzlichen Hilfe, die über den "Pflichtteil" hinausgeht, bereit/fähig sei.

Gruß,
DpB